

Ein Urlaub, der Sie strahlen lässt

Der Zahntourismus hat sich in Europas Gesundheitsmarkt etabliert. Um Ärger zu vermeiden, sollten Patienten wichtige Spielregeln beachten

Wellnessurlaub oder doch lieber neue Zähne? Im ungarischen Heviz mit seinem bekannten Thermalsee geht beides. An den Ufern des schwach radioaktiven Heilgewässers haben sich Dentalkliniken angesiedelt, die ihrer Kundschaft vor allem aus dem westlichen Europa zwischen den Behandlungen relaxte Stunden im Kur-Ambiente anbieten.

Natürlich reisen die meisten wegen der günstigen Preise nach Ungarn: Im Vergleich zu Deutschland kosten hier selbst höherwertige Kronen- und Implantatlösungen oft weniger als die Hälfte (vgl. Grafik rechts). Dazu versüßen einige Zahnärzte ihren Patienten die lange Anreise auch noch mit ein paar Tagen kostenloser Unterkunft.

1%

der Deutschen ließ sich schon
Zähne im Ausland behandeln

Eine der Boom-Kliniken ist Gelencser Dental in Heviz, die neben einer blitzblanken Hauptklinik am Ort zusätzlich in drei Hotels mit eigenen Behandlungsräumen vertreten ist. „Wir wollen es unseren Patienten so angenehm wie möglich machen und die Wege kurz halten“, erklärt Chef Janos Gelencser.

Das Konzept scheint aufzugehen: Die Ungarn können auf viele zufriedene Kunden verweisen. Und seit drei Jahren kooperiert sogar die Techniker Krankenkasse (TK) mit Gelencser sowie vier weiteren Zahnkliniken in Ungarn und Polen. „Zu Kassenleistungen wie zum Beispiel Kronen und Brücken haben wir von unseren Versicherten, die sich in unseren Vertragskliniken in Polen und Ungarn behandeln lassen haben, sehr positive Rückmeldungen erhalten“, urteilt Deutschlands größte Kasse.

Negativbeispiele wie das von Wolfgang Neubert aus Nürnberg sind eher selten zu finden: Der 52-Jährige ließ sich 2011 in Ungarn drei Implantate einsetzen, doch sein Kieferknochen stieß die Schrauben wieder ab. „Dreimal reiste ich nach Budapest, aber die Entzündung und die Schmerzen hörten nicht auf. Dann hatte ich keine Lust mehr, meine Urlaubstage für Zahnreisen nach Ungarn zu verplempern“, berichtet der Messtechniker. Entnervt ließ er seinen Nürnberger Zahnarzt ans Gebiss. Neubert: „Der war 2000 Euro teurer, dafür gab es bis heute keine Probleme.“

Aussagekräftige Untersuchungen zur Behandlungsqualität in Osteuropa fehlen bis heute. Eine Studie der EU deckte dort Defizite bei der Ausbildung und bei zahnärztlicher Behandlungsmethodik auf.

„Ein Schluss auf die Behandlungsqualität kann aber auf

Baden und bohren

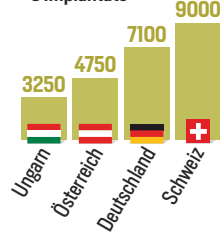
Das ungarische Bad Heviz kombiniert Kur und Zahnbehandlung



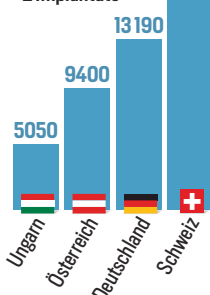
60 Prozent Abschlag

Kosten für Zahnersatz in ausgewählten europäischen Ländern, in Euro

• 5 Implantate



• 6 Metall-Keramik-Kronen
• 6 Zirkon-Kronen
• 3 Teleskopkronen
• 2 Implantate



Quelle: eigene Recherche

Grund der vorliegenden Ergebnisse nicht repräsentativ gezogen werden“, so Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer. Patienten müssten letztlich „selbst eine Einschätzung des Zahnarztes im Ausland vornehmen“.

Für Gregor Bornes, Zahnexperte der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD), zeigen sich manche Risiken der Zahnreise erst nach der Rückkehr: „Es ist nicht immer böse gemeint, wenn der deutsche Zahnarzt seinen Patienten mit Implantaten aus dem Ausland nicht mehr behandeln möchte“, erklärt Bornes.

Oft verwendeten Dentalkliniken im Ausland andere Implantatsysteme als heimische Ärzte (weit verbreitet sind z.B. Camlog, Dentsply, Straumann oder Nobel-Biocare). Zu den Systemen zählen auch spezielle Werkzeuge, die jeder Hersteller nur für seine Implantate entwickelt und die oft allein zwischen 3000 bis 5000 Euro kosten. „Patienten sollten vorab klären, welches System

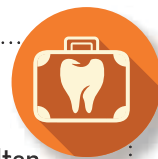


die Klinik im Ausland verwendet und ob damit auch ihr Zahnarzt in Deutschland arbeitet.“

Nur weil sie im Ausland erheblich günstiger sind, „braucht niemand Implantate“, gibt der Patientenberater grundsätzlich zu

bedenken. Oft genügten Brücken und Kronen. „Schnäppchenpreise und Urlaubsstimmung sollten niemanden zu Fehlentscheidungen verleiten.“ ■

MATTHIAS KOWALSKI



Checkliste Ausland

Bevor Sie ins Flugzeug steigen, sollten **wichtige Fragen** vorab geklärt sein:

DOPPELT BEGUTACHTEN LASSEN

Lassen Sie sich **zu Hause zwei Heil- und Kostenpläne** erstellen: einen von Ihrem Zahnarzt und einen von einem gänzlich unbefangenen Zahnarzt. Viele Krankenkassen empfehlen auch Gutachter-Zahnärzte. So erhalten Sie zwei Einschätzungen, was Sie wirklich brauchen, bevor Sie abreisen.

AUF EMPFEHLUNGEN ACHTEN

Wählen Sie Ihre Auslandsklinik **nur nach seriösen Empfehlungen** aus und nicht nach farbigen Prospekten. Krankenkassen haben oft die besten Informationen zu Qualität, Service, Kulanz und Komplikationen. Misstrauen Sie Internet-Portalen.

PREISE RICHTIG VERGLEICHEN

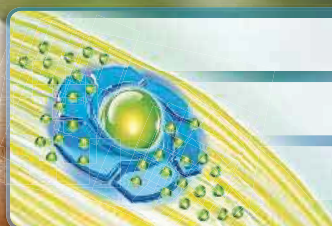
Achten Sie auf Details: Verwendet die Auslandsklinik dasselbe **Implantatsystem** wie Ihr Zahnarzt zu Hause? Sind Kronen und Schrauben in der gleichen Qualität beschrieben? Sind die **Hygienestandards im Ausland** geprüft (z. B. vom TÜV)?

DIE VORBEREITUNG ZÄHLT

Knochen und Wurzelspitzen röntgen. **Allergien** auf Werkstoffe ausschließen. **Entzündungen** sowie **Karies** ausheilen bzw. entfernen lassen. Auf gesunde **Mundschleimhaut** und **Kiefergelenke** achten. Dann: Gute Reise!

Meine Muskeln haben noch viel vor

Damit Krämpfe und Verspannungen*
Sie nicht aufhalten: 1x täglich Bioelectra.



Wirksam in den Muskeln

Vitalisierend für die gesamte Muskulatur

Nachhaltig Magnesium-Speicher auffüllen



Mein Apotheken-Magnesium

www.bioelectra.de

*bei Magnesiummangel

Bioelectra® Magnesium 243 mg forte Brausetabletten Orangengeschmack. Wirkstoff: Magnesiumoxid. **Anwendungsgebiete:** Nachgewiesener Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskel-tätigkeit (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist. Enthält Natrium- und Kaliumverbindungen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. HERMES ARZNEIMITTEL GMBH - 82049 Großhesselohe/München.